

Moderation – Mediation – Coaching
Methoden des Konfliktmanagements im Vergleich

S 12672 – **Raum KL 26/130** – Do. 10:00-14:00 (8 Termine, 13.12.2007 – 14.02.2008) - (A&O)
Sprechstunde: Di 10:00 – 11:00 Uhr, Raum JK 26/320, T. 838 51365, uschraps@zedat.fu-berlin.de
Homepage ABO-Psychologie: <http://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/arbpsych/>

DER SEMINARORDNER IST IN DER EWI-BEREICHSBIBLIOTHEK **DIGITAL** VERFÜGBAR

Teilnahme-Bedingungen:

- Verbindliche und aktive Teilnahme am Seminar
- Bereitschaft regelmäßig Texte Zuhause zu lesen
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und bei Übungen

Voraussetzungen für einen Schein:

- Ein Referat* oder zwei Kurzbeiträge**
- Aktive Mitarbeit in ad-hoc-Arbeitsgruppen***
- Kurze schriftliche Ausarbeitung****

***Referat:**

Für ein Referat sollte man sich gründlich in ein Schwerpunktthema einarbeiten und den Mitstudent/inn/en in einer 30- bis 45-minütigen Präsentation (pro Beitrag) die wichtigsten Fakten und Überlegungen dazu vorstellen. Diese Präsentationen sollten medial unterstützt sein, und dabei kann das gesamte Spektrum von Präsentationstechniken genutzt werden (Folien, Flip-Chart, Power-Point, Filmbeiträge). Außerdem sollten die Referent/inn/en Fragen zur Diskussion vorbereiten oder dazu passende Übungen.

**** Kurzbeiträge:**

Das Hauptreferat/Hauptthema kann durch Kurzbeiträge, die sich lediglich auf einen bestimmten Aspekt des Themas beziehen, ergänzt werden. Einen Schein kann man durch die Vorbereitung und Präsentation zweier Kurzbeiträge erwerben. Diese Kurzbeiträge müssen nicht unbedingt medial unterstützt werden. Auch zu den Kurzbeiträgen sollten Diskussionsfragen oder Übungen vorbereitet werden.

Die Inhalte und Gestaltung der Referate und Kurzbeiträge müssen mit mir mindestens eine Woche vorher besprochen werden – Termin bitte per eMail oder telefonisch vereinbaren

***** Ad-hoc-Arbeitsgruppen:**

Zu besondere Fragestellungen können während der Seminarzeit spontan Arbeitsgruppen gebildet werden. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen sollten kurz dokumentiert und im Seminar präsentiert werden.

****** Schriftliche Ausarbeitung:**

Um sich im Schreiben wissenschaftlicher Texte zu üben, sollten Referate und Kurzbeiträge auch schriftlich ausgearbeitet werden. Die Texte sollten den üblichen Kriterien, die an wissenschaftliche Arbeiten gestellt werden, genügen (wir werden das im Seminar kurz thematisieren). Von der Länge her sollten sie mindestens vier Seiten umfassen (die vier Seiten beziehen sich auf die Darstellung des Themas – also Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturangaben zählen dabei nicht mit).

SEMINARPLAN S12672

Termine	Referatsthemen	Literatur
13.12.2007	Organisatorisches Referatsvergabe Einleitender Vortrag (U. Schraps) Erste praktische Übungen	Montada & Kals (2001) Neuberger (2002) Glasl (1999) <i>(nicht digitalisiert)</i> Redlich (2004) (I)
20.12.2007	Konfliktmoderation (<i>alle</i>) (erste Übungen)	Redlich (2004) (I) Redlich & Elling (2000) (II)
10.01.2008	Konfliktmoderation: Übungen Harvard-Konzept	Redlich & Elling (2000) (II) Redlich (2004) (I) Fisher et al. (2002) <i>(Harvard)</i>
17.01.2008	Mediation - Phasenmodell (I/K. 8) - Einzelaspekte	Montada & Kals (2001) (I) Falk et al. (2005) (II)
24.01.2008	Mediation – Gast: Susanne Legler (Dipl.- Psych. & Mediatorin aus der Praxis)	
31.01.2008	Coaching	Fischer-Epe (2007) (I) Thomas (1998) (II)
07.02.2008	Coaching & Work-Life-Balance – Gast: Alexandra Schwarz- Schilling (Dipl.-Psych. & Coach aus der Praxis)	Schwarz-Schilling & Müller (2006) <i>(nicht digitalisiert)</i>
14.02.2008	- Ausbildungswege - Tätigkeitsfelder (Recherche) - berufliche Chancen (Recherche)	Haft & Schlieffen (2002) <i>(nicht digitalisiert)</i>

Literatur

- Falk, G.; Heintzel, P. & Krainz, E.E. (2005). *Handbuch Mediation und Konfliktmanagement*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (S. 177-219, 259-301, 371-381)
- Fischer-Epe, M. (2007). *Coaching: Miteinander Ziele erreichen*. Reinbek/Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag.
- Fisher, R. Ury, W. Patton, B.M. (2002). *Das Harvard-Konzept: Sachgerecht verhandeln – erfolgreich verhandeln*. Frankfurt/New York: Campus Verlag (Kap. II).
- Glasl, F. (1999). *Konfliktmanagement*. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben.
- Haft, F. & Schlieffen v., K. (2002). *Handbuch Mediation*. München: Beck.
- Neuberger, O. (2002). *Führen und führen lassen*. Stuttgart: Lucius & Lucius.
- Montada, L. & Kals, E. (2001). *Mediation. Lehrbuch für Psychologen und Juristen*. Weinheim: Psychologie Verlags Union (Kap. 6, 7, 8, 9).
- Redlich, A. & Elling, J.R. (2000). *Potential: Konflikte*. Hamburg: Windmühle.
- Redlich, A. (2004). *Konfliktmoderation. Handlungsstrategien für alle, die mit Gruppen arbeiten*. Hamburg: Windmühle, S. 21-190.
- Schwarz-Schilling, A. & Müller, C. (2006). *Zu Zweit. Beziehungskoaching für Singles und Paare*. Berlin: Orlanda Frauenverlag.
- Thomas, A.M. (1998). *Coaching in der Personalentwicklung*. Bern: Hans Huber Verlag.